



UNITI Bundesverband  
mittelständischer  
Mineralölunternehmen e. V.

Berlin, 21. September 2017

## Pressemitteilung

---

### **UNITI Forum Tankstellentechnik am 19. und 20. September 2017 in Magdeburg mit rund 270 Teilnehmern**

#### **Rechtliche und politische Rahmenbedingungen sowie Branchenperspektiven für alternative Kraftstoffe bei der Planung der Tankstellentechnik im Blickpunkt**

Auf dem 5. UNITI Forum Tankstellentechnik des UNITI Bundesverbandes mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. erörterten ausgewiesene Experten unter dem Motto „Die Zukunft sagen wir nicht voraus – aber wie Sie die Tankstellentechnik der Zukunft gestalten können“ Perspektiven einer mobilitätsorientierten Energiepolitik für Deutschland in all ihren Facetten. Bei den lebhaften Diskussionen der vielschichtigen Themenblöcke durch die rund 270 Gäste zeigte sich immer wieder die enge Verzahnung zwischen den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen und der künftigen Entwicklung der Tankstellenbranche, ihrer Geschäftsfelder und damit auch der dort verwendeten Tankstellentechnik.

Der Vorsitzende von UNITI e. V., Udo Weber, machte schon in seiner Begrüßungsrede deutlich, dass hierbei vor allem die CO<sub>2</sub>-neutralen synthetischen Kraftstoffe eine bedeutende Rolle spielen könnten. „E-Fuels vereinbaren wirtschaftliche Vernunft und die ehrgeizigen Klimaziele von Paris gleichermaßen. Sie können in Reinform sowie als Beimischung zu herkömmlichen Kraftstoffen eingesetzt werden. Damit sind E-Fuels Brückentechnologie und Endziel zugleich. Mit E-Fuels kann die Tankstellen-Infrastruktur genauso weiter genutzt werden wie der Fahrzeugbestand unserer Kunden.“ Deshalb unterstütze UNITI die zahlreichen Projekte, die synthetische Kraftstoffe zur Marktreife führen wollen. „Verantwortungsvolle Klimapolitik muss global gedacht werden. Mit E-Fuels lassen sich Umweltpolitik, Entwicklungspolitik, Sozialpolitik und Wirtschaftspolitik auf elegante Weise verknüpfen; es entstehen keine Zielkonflikte zwischen der Politik und den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen“, argumentierte Weber weiter.

Nach der einleitenden Beleuchtung der Energiepolitik in den Bereichen Mobilität und Infrastruktur mit dem Fokus auf alternative Kraftstoffe standen Fachvorträge und vertiefte Einblicke aus Expertensicht zu den Themen „Neuerungen im Wasserrecht“, „AdBlue“, „Gase als Kraftstoffe“, „Tankstellensicherheit und Verbraucherschutz“ sowie „Elektromobilität“ auf dem dichtgepackten Programm. Überdies erhielten die Besucher auf der begleitenden Fachausstellung einen guten Überblick über die aktuellen und künftigen Entwicklungen der Tankstellentechnik.

Das UNITI Forum Tankstellentechnik ist der zweijährliche Branchentreff für Praktiker und Entscheider in der Tankstellentechnik und im Tankstellenrecht. Experten aus den verantwortlichen Ministerien, Fachbehörden und Fachgremien, aus der Mineralölwirtschaft und ihren Zulieferern sowie der

Automobilindustrie berichten über die neuesten Entwicklungen und pflegen hierbei einen regen Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Tankstellenbetreibern, Fachbetrieben, Sachverständigen und allen Technikinteressierten einschließlich Planern und Architekten.

### **Über UNITI:**

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. repräsentiert rund 90 Prozent des Mineralölmittelstandes in Deutschland und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen.

Täglich kommen über 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder betreiben rund 6.000 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes, und beliefern 120 Bundesautobahntankstellen. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 75 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Am Autogasmarkt beträgt der Anteil der UNITI-Mitglieder rund 42 Prozent.

Die rund 1.300 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

### **Pressekontakt:**

Dr. Robert Borsch

Referent für Kommunikation

Tel.: (030) 755 414-416

Fax: (030) 755 414-363

E-Mail: [borsch@uniti.de](mailto:borsch@uniti.de)

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.